

textilrevue

#1 | 5. JANUAR 2018 | CHF 16.50
TEXTILREVUE.CH



OMNICHANNEL GLEICH OMNIPRÄSENT?
WIE STEHT ES IN DER PRAXIS
UM DIE VERZÄHNUNG DER KANÄLE?

DIE NEUE SAISON
DIE LOOKS UND TRENDS FÜR
HERBST/WINTER 2018/19

MESSEN-SPECIAL
HIGHLIGHTS UND INFOS ZU
HEIMTEXTIL, PITTI UOMO UND BERLIN

All in!

Neue Saison, neues Glück: Während die Vororders bereits getätigt wurden, steht im Januar mit der Pitti Uomo, der Heimtextil und der Berliner Modewoche schon wieder die Messesaison vor der Tür. Obwohl die zweite Jahreshälfte 2017 im Handel von einem Auf und Ab gezeichnet war, wurden die zum Teil bereits ausgelieferten Kollektionen für Frühling/Sommer 2018 gut geordert. Ob sich der feine Optimismus hält, und sich die neu gesteckten Ziele trotz andauernder Marktbereinigung erreichen lassen, wird sich zeigen. Doch Veränderungen haben die Mode schon immer geprägt, ähneln sich doch die Glücksspiel- und die Modebranche in einem entscheidenden Punkt: Für jedes Spiel, jede Saison und jedes Jahr werden die Karten neu gemischt, und der Volltreffer rückt wieder in Reichweite. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das kommende Jahr viel Glück und gute Geschäfte!

Herzlich, Christina Noli



Christina Noli
Chefredakteurin



Rhea Leisibach
Stv. Chefredakteurin



Noémie Schwaller
Redakteurin



Leila Alder
Redaktionsassistentin

Von Hand gezeichnet

Schlossberg, das Schweizer Traditionsunternehmen für Bett und Bad, präsentierte auf der Blickfang Zürich die neue Linie YU!. Designerin Carola Bachmann Helbling stand uns Rede und Antwort.

INTERVIEW NOÉMIE SCHWALLER

BILD RUBEN HOLLINGER

Frau Bachmann Helbling, was beinhaltet Ihre Tätigkeit?

Wir entwerfen Dessins für unsere Bettwäschekollektionen im Print- und Gewebebereich. Dazu gehören auch Morgenmäntel, Foulards und Plaids. Der Prozess fängt bei der umfangreichen Ideenrecherche an, geht über detailreiches Handzeichnen und Farbmusterung beim Produzenten und endet bei der Produktdekoration für Messestände und Showrooms. Der spannendste Aspekt für mich ist, dass wir uns immer weiterentwickeln wollen – und müssen.

Was macht die Arbeit mit Bettwäschesatin aus, und warum lässt uns dieser gut schlafen?

Mit hochwertigen Materialien arbeiten zu können, ist befriedigend. Schlossberg verwendet für den Qualitätsanspruch extra langstapelige Baumwollfasern, die sich besonders leicht und gleichmässig verspinnen lassen. Der edle Satin lässt die Dessins mit seinem natürlichen Glanz erstrahlen. Wir schlafen gut darin, weil er besonders geschmeidig ist und sich auf der Haut angenehm anfühlt. Mit den neuen Perkal- und Leinenqualitäten von YU! wird das Feld um zwei pflegeleichte Qualitäten erweitert.

Auch hochwertiges Material kann aufgrund seines natürlichen Ursprungs Fehler enthalten...

Bei Schlossberg werden jeweils Materialkontrollen nach dem Druck und der Konfektion der Bettwäsche durchgeführt. Die einzelnen Farben werden stets sehr genau kontrolliert, weil auf der grossen Fläche schon kleinste Farbänderungen Auswirkungen nach sich ziehen. Wir stellen höchste Ansprüche an unsere Lieferanten, die stolz sind, ihren Teil zu Schlossberg-Produkten beizutragen.

Die charakteristisch floralen Dessins werden von Hand gezeichnet. Wird das in Zukunft weiterhin so sein?

Die erste bedruckte Bettwäsche entstand 1960, vorher gab es nur unifarbene. Die seither von Hand gezeichneten Muster

sind die DNA von Schlossberg. Diese sorgfältige Handwerkskunst verleiht den Kreationen eine spezielle Emotionalität, Tiefe und Lebendigkeit. Das zeichnet uns aus, dafür schätzen uns unsere Kunden. Craftsmanship wird allgemein wieder mehr beachtet, was natürlich auch unseren Produkten hilft. Wir versuchen, das Handzeichnen zeitgemäss und optimal mit Computerarbeit zu ergänzen.

Wo liegen heute die Herausforderungen im Verkauf?

Darin, den Kunden immer mit Neuem zu überraschen und gleichzeitig der Marke treu zu bleiben. Wir verbringen so viel Zeit mit Schlafen, da will man sich schön und gut betten. Ausserdem öffnet sich das Schlafzimmer: Früher war es privater, heute wird dieser Raum aktiver gestaltet und auch gerne gezeigt. Da versuchen wir anzusetzen und entsprechende Dessins zu kreieren. Wir stöbern öfter im Archiv und nehmen alte oder noch nicht realisierte Entwürfe als Inspiration zur Hand.

Wo gehen die Trends für Bettwäsche hin?

Im Moment sind eher «rohe» Materialien wie Leinen oder Baumwollperkal angesagt, die einen etwas zerknautschten Look haben. Die Dessins entwickeln sich weg von üppig und überladen zu schlicht und ruhig. Mit der neuen Linie YU! öffnen wir uns einem jüngeren Publikum, das andere Ansprüche hat, gerne etwas Neues ausprobiert und offen ist für andere Materialien, Farben und Muster.

Wie zeichnet sich das YU!-Kombinationsprinzip aus?

Das Mix-&-Match-Konzept ist perfekt für alle, die ihren eigenen Stil kreieren wollen. In der Modewelt längst Alltag, wurde dies erst kürzlich auch bei Heimtextilien zum Trend. Die einzelnen YU!-Produkte lassen sich leicht miteinander kombinieren – sportiv, farbenfroh, verspielt oder schlicht. So entstehen immer wieder neue, spannende Looks, und jeder kann sich sein persönliches Lieblingsbett gestalten.

